

Ueber eine
Vogelsammlung vom oberen Kongo

und eine neue Würgerart von der Insel Nossibé.

Von

Ant. Reichenow.



Der bekannte Afrikareisende L. FROBENIUS hat vor einer längeren Reihe von Jahren dem Hamburger Museum eine Anzahl mumifizierter Vögel aus dem nördlichen Lualabadistrikt des Kongostaates zum Geschenk gemacht. Die Vögel sind bei dem Orte Lupungu westlich des Poggebirges und westlich des in den Kongo fließenden Lomani, etwa unter $6,2^{\circ}$ s. Br. und $24,5^{\circ}$ ö. L. Gr. gelegen, gesammelt. Obgleich die Sammlung nur klein ist, hat sie doch zoogeographische Wichtigkeit, weil in dem Gebiet bisher nicht gesammelt worden ist, für einige der gefundenen Arten deren bisher bekanntes Verbreitungsgebiet erweitert wird, auch zwei Arten, als neu anzusprechen sind.

Ich benutze für die einzelnen Arten die in meinem Werk „Vögel Afrikas“ gebrauchten Bezeichnungen, da die in neuester Zeit nach dem Prioritätsgrundsatz vielfach veränderten Namen noch nicht allgemein im Gebrauch sind und für Namenänderungen vor deren entgeltlicher Einführung — wie Beispiele beweisen — notwendig Bewährungsfrist innegehalten werden muß, um nachfolgende Berichtigungen zu vermeiden.



Turnix nana Sund. (Rchw. Vög. Afr. I. S. 303).

Flügel 80, Schwanz 35, Lauf 21 mm. Der nördlichste bisher für die Art nachgewiesene Ort war bisher Malandje in Angola unter 9° s. Br.

Chalcopelia afra (L.) (Rchw. Vög. Afr. I. S. 426).

(Jetzt *Jurtur afra*). Von der Stahlflecktaube mit blau glänzenden Flügelflecken sind 4 Subspezies unterschieden, über deren Berechtigung aber die Ansichten noch geteilt sind. Aus Mangel an Vergleichsmaterial vermag ich kein eigenes Urteil abzugeben. Der Anschauung von Lord ROTHSCILD zufolge wäre das vorliegende Stück auf die Form *sclateri* zu beziehen. Flügel 110, Schwanz 90 mm.

Chrysococcyx cupreus Bodd. (Rchw. Vög. Afr. II. S. 94).

(*Lampromorpha caprius* (Bodd.) nach Bannerman Nov. Zool. 29. 1922, 418.) 1 ♀ dieser über das ganze aethiopische Gebiet verbreiteten Art liegt vor.

Lybius macclouni (Shell.) (Rchw. Vög. Afr. II. S. 120).

3 Stücke liegen vor. Im Kongogebiet war die Art bisher nicht nachgewiesen.

Barbatula leucolaima Verr. (Rchw. Vög. Afr. II. S. 147).

(Jetzt *Pogoniulus leucolaima*). Von typischen Stücken nicht abweichend. Das Schwarz der Oberseite zeigt geringen bläulichen Glanz.

Colius leucotis congicus Rchw. n. sp.

Gleicht in der Färbung der Oberseite durchaus dem *C. l. affinis*, aber die vordere Kehle ist tiefschwarz ohne die weißlichen Spitzenflecke der Federn, und das Schwarz erstreckt sich auch auf die vorderen Wangen. Auf der hinteren Kehle geht es in eintöniges Graubraun über ohne jegliche Bänderung. Auf den Halsseiten und im Nacken fehlt die Bänderung ebenfalls. Der Unterkörper ist vom Kropf an gelbbraun, kaum etwas lebhafter im Ton als bei *C. l. affinis*. Fl. 90, Schw. 195 mm.

Ispidina picta (Bodd.) (Rchw. Vög. Afr. II. S. 286).

Corythornis cyanostigma (Rüpp.) (Rchw. Vög. Afr. II. S. 289).

Neolestes torquatus Cab. (Rchw. Vög. Afr. II. S. 556).

Fl. 70, Schw. 60, Schn. 12 mm.

Cinnyricinclus verreauxi (Boc., Finsch Hartl.) (Rchw. Vög. Afr. II. S. 680).

Onychognathus hartlaubi (G. R. Gr., (Hartl.)) (Rchw. Vög. Afr. II. S. 702).

♂ : Fl. 125, Schw. 130, Schn. 32 mm.

Ploceus nigricollis (Vieill.) (Rchw. Vög. Afr. III. S. 44).

3 ♂, 1 ♀, 1 juv. Der junge Vogel ist oberseits düster olivengrün und hat einzelne goldbraune Federn an den Wangen und an der Kehle, dabei schwarzen Schnabel. Er ähnelt darin der von mir (l. c.) erwähnten var. *amauronotus* : ♂ Fl. 75—80, Schw. 58—60, ♀ : Fl. 74, Schw. 55 mm.

Ploceus castaneofuscus Less. (Rchw. Vög. Afr. III. S. 53)
1 ♀. Aus dem inneren Kongogebiet war die Art bisher noch nicht nachgewiesen. Fl. 80, Schw. 55, Schn. 19 mm.

Ploceus cucullatus frobenii Rchw. n. sp.

Diese augenscheinlich neue Form unterscheidet sich von *P. cucullatus* dadurch, daß das Rotbraun des Kropfes sich weiter ausdehnt, auch auf die Brust ausgedehnt ist, noch ausgedehnter als bei *P. collaris*. Von *P. c. bohndorffi* unterscheidet sie sich ebenfalls durch ausgedehnteres Rotbraun auf Kropf und Brust. Der Nacken ist rotbraun, während *P. c. bohndorffi* nur einen schmalen, rotbraunen Saum hinter dem Schwarz des Oberkopfes zeigt und solcher dem *P. collaris* überhaupt fehlt. Der Schnabel scheint etwas größer als bei *P. cucullatus* zu sein.

Herrn H. GROTE, der sich der Mühe unterzogen, die beiden vorliegenden männlichen Stücke mit dem reichen Material des Berliner Museums zu vergleichen, und dabei die Unterschiede bestätigen konnte, bin ich zu Dank verpflichtet.

Coliuspasser ardens (Bodd.) (Rchw. Vög. Afr. III. S. 135).

1 ♂. Fl. 70 mm. Das rote Kehlblind ist dunkler als bei südafrikanischen Vögeln, von einem etwas unreinen Bräunlichrot, nicht scharlachrot wie die von mir (l. c.) erwähnte var. *tropica*. Der Vogel gleicht darin einem mir vorliegenden Vogel aus Uganda.

Coliuspasser macroura (Gm.) (Rchw. Vög. Afr. III. S. 138).

Spermestes cucullatus Sw. (Rchw. Vög. Afr. III. S. 149).

Spermestes poensis stigmatophorus Rchw. (Rchw. Vög. Afr. III. S. 153.)
Fl. 47, Schw. 30 mm.

Pytilia afra (Gm.) (Rchw. Vög. Afr. III. S. 162).
Fl. 59, Schw. 35 mm.

Nigrita fusconota Fras. (Rchw. Vög. Afr. III. S. 163).
Fl. 52, Schw. 45 mm.

Nigrita schistacea Sharpe (Rchw. Vög. Afr. III. S. 169).
Fl. 48, Schw. 48 mm.

Estrilda melopoda (Vieill.) (Rchw. Vög. Afr. III. S. 186).
Fl. 48, Schw. 50 mm.

Estrilda subflava (Vieill.) (Rchw. Vög. Afr. III. S. 186).
Fl. 40—42, Schw. 36 mm.

Lagonosticta congica Sharpe (Rchw. Vög. Afr. III. S. 199).
Fl. 46. Schw. 35 mm.

Hypochera amauropteryx Sharpe? (Rchw. Vög. Afr. III. S. 215).

Die Unterschiede der Hypochera-Arten sind noch immer nicht entgültig festgestellt. Ein sehr grosses Material aus den verschiedensten Gegenden muss vereinigt sein, um bei den geringen Abweichungen des Gefiederglanzes Klarheit zu gewinnen. Die vorliegenden beiden männlichen Stücke stimmen mit der Beschreibung von *H. amauropteryx*, die ich in Vög. Afr. S. 215 gegeben, überein. Fl. 65—66 mm.

Vidua serena (L.) (Rchw. Vög. Afr. III. S. 217).

Das vorliegende ♂ hat schwarze Kropfbinde, aber kein Schwarz am Kinn. Fl. 69, Schw. 190 mm.

Serinus icterus barbatus (Heugl.) (Rchw. Vögl. Afr. III. S. 271).

Südlichster und westlichster bisher für die Art nachgewiesener Ort.
Fl. 66, Schw. 43 mm.

Phyllastrephus flavigula pallidigula (Sharpe).

(Rchw. Vög. Afr. III. S. 395).

Fl. 100—103, Schw. 100.

Pyllastrephus cabanisi (Sharpe). (Rchw. Vög. Afr. III. S. 401).

Fl. 85, Schw. 95 mm.

Andropadus virens Cass. (Rchw. Vög. Afr. III. S. 412).

Fl. 70, Schw. 70 mm.

Chalcomitra verticalis (Lath.). (Rchw. Vög. Afr. III. S. 454).

2 ♂ und 2 ♀. Bei den Männchen ist der Glanz des Kopfes bei auffallendem Licht blaugrün, bei den Weibchen viel gelblicher, bei diesen auch das Grau des Unterkörpers viel heller als bei den Männchen. Fl. 59—64, Schw. 46—47, Schn. 24 mm.

Prinia mystacea Rüpp (Rchw. Vög. Afr. III. S. 590).

1 ♂: Oberkopf und Nacken fahl graubraun, nach dem Bürzel zu allmählich in Gelbbraun übergehend. Schnabel schwarz. Fl. 48, Schw. 50 mm. Ein junger Vogel ist auf der ganzen Oberseite gelbbraun, Oberschnabel hornbraun, Unterschnabel blass.

Geocichla litsitsirupa stierlingi Rchw. (Rchw. Vög. Afr. III. S. 680).

War bisher nur aus dem Niassagebiet bekannt. Das vorliegende Stück stimmt mit der Beschreibung in Vög. Afr. S. 680 überein. Fl. 125, Schw. 70, Schn. 22, L. 34 mm.

Im Anschluß an vorstehende Mitteilungen gebe ich noch die Beschreibung einer augenscheinlich neuen Art der Würgergattung Vanga von der Insel Nossibé, die sich im Hamburger Museum befindet:

Vanga cristata Rchw. n. sp.

Unterscheidet sich von *V. curvirostris* durch längeren Schnabel, weniger ausgedehntes Schwarz am Genick, das nach vorn nur bis an den hinteren Augenrand reicht, und durch etwas verlängerte, einen Schopf bildende Scheitelfedern.

Stirn und Scheitel, Nacken, Kopf- und Halsseiten und ganze Unterseite weiß, Rückenfedern weißgrau, am Ende schwarz, Bürzel, Oberschwanzdecken und kleine Flügeldecken schwarz, mittlere und große Flügeldecken auf der Innenfahne schwarz, auf der Außenfahne weiß, oder schwarz mit breitem, weißen Außensaum, Schwingen schwarz mit weißem Außen- und Innensaum, Schwanzfedern grauweiß, die mittelsten grauer, alle mit breiter schwarzer Binde vor dem weißen Ende. Flügel 112, Schwanz 103, Schnabel 33 mm. — Nossi-Bé.

Zum Vergleich lag mir nur ein Stück der *V. curvirostris* von Madagaskar vor, aber Herr Dr. STRESEMANN hatte die Freundlichkeit, an 4 Bälgen der *V. curvirostris* des Berliner Museums die gleichen Unterschiede festzustellen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenow Anton

Artikel/Article: [Über eine Vogelsammlung vom oberen Kongo und eine neue Würgerart von der Insel Nossibé. 61-65](#)